

Was hat der November denn schon zu bieten?

Der November erscheint uns wie der gewöhnlichste aller Monate des Jahres. Die anderen Monate weisen immerhin einen Feiertag auf. Oder die traditionellen Ferienzeiten fallen in sie hinein. Zugegeben, der September hat weder das eine noch das andere – doch immerhin bietet er uns, wenn das Wetter mitspielt, schöne Spätsommertage. Der November aber weist von all dem nichts auf. Die schönen Herbsttage sind endgültig vorbei und die erwartungsvollen Adventstage noch nicht da. Nie hörte ich jemanden, der sich nach dem typischen Novemberwetter sehnen würde. Die schnell abnehmende Tageslänge versetzt ebenfalls niemanden in Freuden sprünge. So unaufgeregt wie der November anfängt, hört er auch wieder auf. An keinem Kalendertag darin hängt ein besonderer Glanz. Und die Natur tut das ihre noch dazu, um den November unauffällig zu machen. Das einzig Aussergewöhnliche an diesem Monat ist, dass er nichts Aussergewöhnliches vorzuweisen hat.

Für den erlebnishungrigen Wohlstandsmenschen ist dieser Monat eine Herausforderung. Er kann ihn nur als drohende Langeweile verstehen. Wie kann man sich da selber zelebrieren, wenn man ganze 30

Tage lang von konstanter Unaufgeregtheit umgeben ist?



Von diesen Betrachtungen zum Monat November wollen wir nun einen Schritt weitergehen: Warum kommt uns das Gewöhnliche langweilig vor? Warum hat das Alltägliche so wenig Attraktives? Ist denn nicht das Normale in unserem Leben das Wertvollste? Ein normales Zuhause, eine normale Ehe, eine normale Familie, eine normale Arbeit, einen normalen Verdienst, ein normaler Freundeskreis. Eigentlich ist es genau das, was unser Leben reich macht. In Wahrheit ist es das, was uns die Zufriedenheit gibt.

Jesus sagte: *«Ich bin das Brot des Lebens!»* (Johannes 6,35) Als verwöhnte Wohlstandskinder fragen wir vielleicht: Warum ist Jesus nur etwas so Gewöhnliches wie Brot? Könnte er nicht ein musikalisches Meisterwerk, eine bahnbrechende technische Errungenschaft, ein medizinischer Durchbruch oder ein millionenschweres Feuerwerk sein? Dann würde doch alle Welt den Kopf nach ihm umdrehen. Dann würde er tosenden Applaus einheimen. Doch Jesus will nur Brot sein – jenes Brot, das wir für unser Leben brauchen. Das Brot, das uns Leben schenkt. Er wird für uns das Gewöhnlichste vom Gewöhnlichen – eben: Brot. Wer höher hinaus will im Leben, wird bei ihm nicht fündig. Wer nach Exklusivem sucht, wird von ihm enttäuscht. Wer einen spirituellen Ausnahmezustand anstrebt, geht leer aus.

Die Bibel lehrt uns, dass Gott in Jesus Christus Mensch wurde. Das ist nichts Extravagantes. Es ist schlicht das, was wir alle sind: Menschen. Doch dieses so Gewöhnliche ist das Grösste, womit man uns beschenken kann. Unser Alltag, unsere Routine, das typisch Menschliche, unser Leben und unser Sterben – sie stehen nun in einem

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

GRATULATIONEN

- 3. November:** Brigitta Häberli, Undelstrasse 30, Saland, zum 80. Geburtstag
- 6. November:** Rudolf Messmer, Stegstrasse 30, Bauma, zum 82. Geburtstag
- 8. November:** Rita Badertscher, Bäretswilerstrasse 9, Bauma, zum 82. Geburtstag
- 8. November:** Walter Hansen, Wolfsbergstrasse 24, Bauma, zum 81. Geburtstag
- 15. November:** Heide Haubold, Bodenwis 88, Saland, zum 80. Geburtstag
- 18. November:** Berta Pfäffli, Sternenstrasse 9, Sternenberg, zum 87. Geburtstag

CHRONIK

(JULI – SEPTEMBER 2025)

Hochzeit

Benjamin Rüegg und Jasmin Klee, Aeberliswaldstrasse 21, Sternenberg

Bestattungen

Werner Emil Bosshard, Im Baumgarten 31, Bauma, im 60. Lebensjahr

Hans Kistler, Böndlerstrasse 10, Bauma, im 89. Lebensjahr

Sabine Sieber Hirschi, Mattstrasse 18, Sternenberg, im 66. Lebensjahr

Hans Michel Mayer, Breitacher 21, Saland, im 94. Lebensjahr

Thomas Rüegg, Breitacher 15, Saland, im 66. Lebensjahr



NOVEMBER

(Fortsetzung der Titelseite)

Glanz, der nicht von uns selber stammt. Auf sie scheint nun ein Licht, das vom Himmel her bis zu uns durchdringt. Ja, es gibt sie, die gnädige Gegenwart Gottes in unserem Leben. Ja, es gibt sie, die gütige Hand des himmlischen Vaters über unseren täglichen Verrichtungen. Dafür braucht es keine religiöse Veranlagung, um dies zu sehen. Dafür braucht es keine kirchliche Vorbildung, um dies auszusprechen. Nur etwas braucht es: Das ehrliche Vertrauen darauf, dass Gott sich auch um meinen Alltag kümmert. Die schlichte Erwartung, dass Jesus an meiner Seite bleibt.

Pfarrer Willi Honegger

KOLLEKTEN

Bauma-Sternenberg

(Juli – September 2025) Betrag

6.7. Sommerlager	1'054.44
13.7. Indicamino	1'588.02
20.7. Wycliffe	2'068.26
27.7. Sunnemätteli	1'156.50
3.8. 4Africa	856.70
10.8. Bibellesebund	989.27
17.8. Campus f. Chr. Kuba	1'687.23
24.8. Quellenhof Stiftung	1'290.78
31.8. Mission am Nil	1'164.76
7.9. HMK Dorrfest	1'866.62
14.9. SMG Nicaragua	1'443.15
21.9. Bettags-Kollekte	1'381.66
28.9. Ländl. Familienhilfe	3'799.00

Herzlichen Dank für Ihre Gabe!

MONATSSPRUCH

NOVEMBER 2025

Gott spricht:
«Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.»

Ezechiel 34,16

KIRCHENSYNODE



Steckbrief von Daniel Schoch:

- verheiratet
- 3 Kinder
- aufgewachsen in Bauma
- wohnhaft in Bäretswil
- Beruf: Leiter Kreditrisikomanagement Privatkunden, ZKB
- Langjährig ehrenamtlich tätig in der Kirchgemeinde Bauma (Jungschar, Jugendgottesdienste, Pfarrwahlkommission, u.a.)

Daniel Schoch ist in unserer Kirchgemeinde wohlbekannt. Er war in verschiedenen Funktionen tätig und kennt die Bedürfnisse von ländlichen Kirchgemeinden. Er wird unsere Anliegen auf eine gute Art in der Synode einbringen und vertritt ein bibeltreues Verständnis seines Amtes. Er kann daher von der Kirchenpflege Bauma-Sternenberg herzlich zur Wahl empfohlen werden.

Michael Inauen, Präsident der Kirchenpflege Bauma-Sternenberg



Direkt zum Gottesdienst-Livestream

BILDUNGSABEND IN DER KIRCHE BAUMA

Vortragsabend mit dem Publizisten und Schriftsteller Giuseppe Gracia: Kommt in einer Diskussion der christliche Glaube zur Sprache, erlebt man in unseren Tagen eine seltsame Dynamik. Sehr schnell wird dann vom Christentum gefordert, dass es sich an die sogenannte «heutige Welt» anpassen müsse.

Kaum jemand ist umgekehrt bereit, den Zeitgeist im Lichte des christlichen Glaubens kritisch beleuchten zu lassen – davon hätte unsere Generation nämlich den Gewinn, dass sie einen anderen Blick auf die momentan dominierenden Trendmeinungen bekommen könnte.



Dem einzelnen Christen fällt es darum schwer, unter diesem Anpassungsdruck des Mainstreams überhaupt noch über seinen Glauben zu reden. Viel zu schnell fühlt er sich dadurch in einer Verteidigungshaltung, aus der heraus kein fruchtbares Gespräch mehr möglich ist. Unser Gast, Giuseppe Gracia, hat eine reiche Erfahrung in der Welt der Medien – als ehemaliger Pressesprecher des Bistums Chur, als regelmässiger Autor in Tageszeitungen und anderen Zeitschriften. Er versteht es, über die grundlegenden Themen des christlichen Glaubens verständlich und griffig zu sprechen.

AKTION WEIHNACHTSPÄCKLI

In diesem Jahr spannt Bauma für die Aktion Weihnachtspäckli mit der Kirche Bäretswil zusammen. Machen auch Sie mit und helfen Sie, Kindern, betagten Menschen und notleidenden Familien in Osteuropa eine kleine Freude zu bereiten und sie spüren zu lassen, dass wir sie nicht vergessen haben.

Damit Ihre Geschenke wohlbehalten ankommen und zielgerichtet verteilt werden können, verwenden Sie eine stabile Verpackung und wickeln diese in Geschenkpapier ein. Der Inhalt der Päckli ist standardisiert, so ist eine gerechte und einfache Verteilung möglich. Wir unterscheiden zwischen zwei Arten von Paketen, die aus zolltechnischen Gründen folgendes enthalten müssen:

Paket für Kinder (bis 16 Jahre): Schokolade, Biskuits, Süssigkeiten (Bonbons, Gummibärchen etc.), Zahnpasta, Zahnbürste (in Originalverpackung), Seife (in Alufolie gewickelt), Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt), zwei Notizhefte oder -blöcke, Kugelschreiber, Bleistift und Gummi, Mal- oder Filzstifte, 1 bis 3 Spielzeuge wie Puzzle, Ball, Seifenblasen, Stofftier, Spielauto etc., evtl. Socken, Mütze, Handschuhe, Schal.

Die Spielsachen sollen sowohl Mädchen wie Knaben Freude machen.

Paket für Erwachsene:

Je 1 kg Mehl, Reis, Zucker und Teigwaren; Schokolade, Biskuits, Kaffee (gemahlen oder Instant), Tee, Zahnpasta und Zahnbürste (in Originalverpackung), Seife (in Alufolie gewickelt), Shampoo (Deckel

mit Scotch verklebt), Schreibpapier, Kugelschreiber, evtl. weitere Artikel wie Ansichtskarten, Kerze, Streichhölzer, Socken, Mütze, Handschuhe, Schal, Schnur etc.

- Verwenden Sie eine **stabile Kartonschachtel** und wickeln Sie diese in Geschenkpapier ein
- Wegen Zollvorschriften dürfen die Pakete **kein Fleisch, keine Medikamente, keine angebrachten Packungen und keine Waren mit abgelaufenem Verfalldatum** enthalten. Die Lebensmittel müssen sechs Monate über die Sammelaktion hinaus haltbar sein.

Annahme der Päckli:

Reformierte Kirche Bäretswil
Eingang Ost, Parkplatz

Dienstag, 25. November 2025
10 - 12 Uhr und 15 - 17 Uhr

Mittwoch, 26. November 2025
10 - 12 Uhr und 15 - 17 Uhr

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!!!

Fragen und weitere Informationen:

- *Diakon Michael Augsburg*
Telefon 052 386 30 31
- *Regula Walder, Bäretswil*
Telefon 044 939 14 35
- *Internet*
www.weihnachtspaeckli.ch

19. November 2025, 20.00 Uhr
Reformierte Kirche Bauma
(der Eintritt ist frei)

Thema:

«Mutig den Glauben bekennen»

Sein Vortrag soll der Stärkung der Sprachfähigkeit von glaubenden Menschen dienen – ob am Arbeitsplatz, in der Freizeit oder in der Öffentlichkeit. Jeder Christ darf nämlich mit grosser Selbstverständlichkeit von der geistlichen Substanz des Christentums sprechen – und auch aufzeigen, wie die moderne Gesellschaft sehr vieles unserer christlichen Prägung zu verdanken hat.

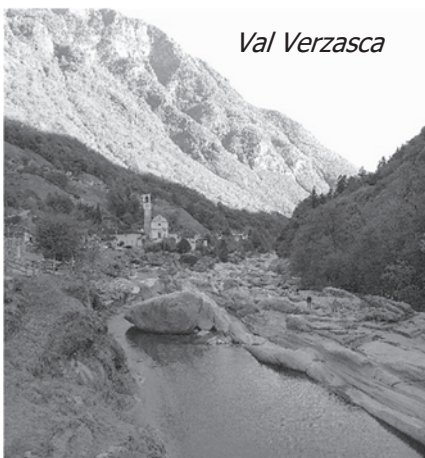
Herzlich laden ein

Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinden Bauma-Sternenberg und Fischenthal
Katholische Kirchgemeinde Bauma REGI-Chile Bauma
Gemeinde für Christus Bauma

KONFLAGER 2025 IM TESSIN

Vom 4. bis 10. Oktober verbrachten wir das Konflager im Tessin. Mit neun Konfirmanden und Konfirmandinnen genossen wir bei schönstem Wetter ein abwechslungsreiches Programm.

Doch wurden wir nicht nur von Sonnenschein verwöhnt, sondern auch von einem ausgezeichneten Küchenteam. Wir erkundeten das Valle Verzasca, unternahmen eine kleine Wanderung im Centovalli oder verweilten einen Nachmittag in einem Seilpark in der Magadinoebene.



Val Verzasca

Thematisch stand die Geschichte vom Jünger Simon Petrus im Zentrum. In fünf spannenden Bibelarbeiten lernten wir den Nachfolger Jesu kennen und lernten, dass er als einfacher Fischer mit all seinen Macken und Unzulänglichkeiten ein grosses Vorbild für uns heute ist. Jesus berief ihn als Jünger und Verkündiger der guten Nachricht und machte ihn zum ersten grossen Menschenfischer der Kirchengeschichte.

Mit vielen schönen Begegnungen in der Gruppe und einer durchwegs positiven Woche bleibt uns das Konflager 2025 in guter Erinnerung.

Diakon Michael Augsburger



Auf Wanderschaft



Auf Wanderschaft



Intragna, Centovalli



Ausblick vom Lagerhaus



Gruppenbild in Locarno

WINTERLAGER

Vom 26. Dezember 2025 bis zum 2. Januar 2026 findet dieses Jahr wieder das Winterlager der Jungen Kirche (JK) statt. Wir werden für eine Woche ins Adonia-Gruppenhaus Schweizerhof in Alt St. Johann gehen, um gemeinsam Ausflüge zu unternehmen, Ski zu fahren, Andachten zu diversen Themen zu hören, über unseren Glauben zu diskutieren und eine tolle Gemeinschaft zu geniessen.

Alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen ab dem Konfirmationsjahr bis ca. 30 Jahre sind herzlich eingeladen, mit uns diese erlebnisreiche Woche zu verbringen. Für eine Anmeldung oder Fragen könnt ihr euch bei der Hauptleitung Markus Inauen, 079 872 97 84 oder markus.inauen@js-bauma.ch melden.

Markus Inauen, JK Bauma

KONZERT

Auch dieses Jahr organisiert die Band «white cane» am Samstag, dem 20.12.2025 um 20.00 Uhr ein Weihnachtskonzert in der reformierten Kirche Bauma.

Neben dem musikalischen Teil des Abends gibt es auch noch eine Weihnachtsgeschichte, Gebet und passende Bibelstellen zu den Liedern. Unsere Idee dieses Anlasses ist es, einen Konzertabend zu gestalten, der Sie eintauchen lässt in die vorweihnachtliche Adventszeit. Wir spielen eine Mischung von traditionellen und weltbekannten, wie aber auch modernen Weihnachtsliedern. Im Anschluss an das Konzert lädt eine heisse Tasse Punsch oder Glühwein noch zum Verweilen ein.

Wir möchten Sie herzlich dazu einladen, mit uns zusammen diesen Abend zu feiern und sich mit den Liedern und der Atmosphäre ganz auf das grosse Fest der Weihnachten zu freuen.

Richard Hasler

SENIORENTREFF BAUMA

Was:

Kurzer Einstieg, Kaffee und Kuchen, nach Belieben plaudern, stricken, Gesellschaftsspiele etc.
Unkostenbeitrag: 5.00 Fr.

Wo: Kirchgemeindehaus Bauma

Wann:

Donnerstag von 14.00-16.00 Uhr
6. und 20. November 2025
4. und 18. Dezember 2025
8. und 22. Januar 2026
5. und 19. Februar 2026
5. und 19. März 2026

Voranzeige:

Armin Sierszyn wird am 22. Januar 2026 einen Vortrag halten mit dem Titel: «66 Familiennamen im Zürcher Oberland, ihre Herkunft und Bedeutung»

Robert Egli wird am 19. März 2026 einen Vortrag halten mit dem Titel: «Wenn Kleines Gross wird»

Auf Euren Besuch freuen sich

Elisabeth Kaiser und Alice Müller



white cane Weihnachtskonzert

Herzliche Einladung zum diesjährigen Weihnachtskonzert. In einer festlichen Atmosphäre erwartet Sie ein Abend mit traditionellen und modernen Weihnachtsliedern zum Mitsingen und Geniessen.

Samstag, 20.12.2025, 20:00 Uhr
in der reformierten Kirche Bauma
Eintritt frei – Kollekte

Weitere Informationen: www.white-cane.ch

VITAMIN C – RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Rückblick auf die Predigtreihe «vs.» (versus)

Mit Dankbarkeit blicken wir auf eine spannende Predigtreihe mit ermutigenden und tiefgründigen Predigten zurück. Über sieben Abende hinweg haben wir Themen, die im Gegensatz zueinander stehen, genauer betrachtet und unseren Blick dafür geschärft, wo der Fokus von uns Christen liegt und was für unser Leben wirklich wichtig ist.

Die neue Predigtreihe: «Wer's glaubt wird selig»

Schon bald starten wir mit unserer neuen Predigtreihe «Wer's glaubt wird selig». Ein Titel, der vielleicht kontrovers erscheint? Umgangssprachlich wird dieser Spruch oft verwendet, um Unglauben auszudrücken oder jemanden als naiv abzustempeln. Für uns Christen jedoch ist dieser Titel von tiefer Wahrheit, denn in der Bibel steht geschrieben (Markus 16,16): «Wer da glaubt (...) wird selig.» Aber was glauben wir eigentlich?

In den kommenden Monaten lassen wir uns vom apostolischen Glaubensbekenntnis inspirieren und nehmen sechs zentrale Aspekte unseres Glaubens genauer unter die Lupe – Themen, die aus menschlicher Sicht vielleicht absurd klingen, aber die Grundlage unseres Glaubens bilden. Wir gehen auf Entdeckungsreise und beschäftigen uns mit folgenden Themen:

- 21.11.2025 Wie entstand das Glaubensbekenntnis?
- 23.01.2026 allmächtiger Gott
- 20.02.2026 schwangere Jungfrau
- 20.03.2026 gekreuzigter König
- 17.04.2026 heilige Menschen
- 22.05.2026 lebende Tote
- 19.06.2026 ewiges Leben

Die Predigtreihe beginnt am 28. November 2025 um 20.00 Uhr. Bist du dabei? Der Vitamin C-Gottesdienst findet einmal im Monat am Freitagabend statt, ausgenommen im Dezember. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich ins Bistro ein, wo köstliche Snacks und Austausch auf dich warten.

Wir freuen uns auf viele Besucher und Besucherinnen, die mit uns gemeinsam Gottesdienst feiern!

Bei Fragen und Anliegen darf man sich gerne an die Hauptleitung wenden tabea.rueegg@js-bauma.ch oder 078 698 91 88.

Tabea Rüegg



«Ich glaube an Gott, den Vater,
den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels
und der Erde.
Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn,
unsern Herrn,
empfangen durch den
Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria...»

VITAMIN C
Wer's glaubt wird selig!

28. November
Warum gibt es das Glaubensbekenntnis?

23. Januar
allmächtiger Gott

20. Februar
schwangere Jungfrau

20. März
gekreuzigter König

17. April
heilige Menschen

22. Mai
lebende Tote

19. Juni
ewiges Leben

Der Vitamin C ist ein Gottesdienst für jedes Alter, mit aktuellem Worship, lebensnahen Predigten und gemütlichem Beisammensein. Wir bieten dir die Gelegenheit, Gott zu begegnen sowie auf dem Fundament der Bibel zu einem lebendigen Glauben an Jesus Christus zu finden und darin zu wachsen.
Zeit & Ort: Freitag, 20.00 Uhr in der ref. Kirche Bauma

reformierte kirche bauma-sternenberg

CHORTAG SINGKREIS BÄRETSWIL-BAUMA

Unser Chortag, wie immer von unserem Vize-Präsidenten Hansruedi Jöhr minutiös vorbereitet, stand am Samstag, dem 4. Oktober auf dem Programm: Wanderung – Führung Schloss Kyburg – Abendessen Restaurant Linde Kyburg.

Ja und dann, je näher der Samstag kam, umso unsicherer wurde das Wetter. Selbst den Wetterfröschchen vom Dienst war nicht klar, wie und wann der Herbststurm über die Region Oberland und Kyburg ziehen würde. Dies bereitete dem Vize-Präsidenten eine fast schlaflose Nacht. Die Absage der geplanten Wanderung war dann ein richtiger Entscheid. Die Windböen und der Regen setzten am Nachmittag ein. So trafen wir uns im Schlosshof. Da stellt sich natürlich auch die Frage: Ist die Kyburg nun eine Burg oder ein Schloss? Beides! Zuerst Burg und heute Schloss.

Wer etwas früher dort war, konnte noch die Vielfalt im Schlossgarten bewundern. Der Feigenbaum trug noch seine Früchte. Das nasskalte Wetter liess uns dann aber gerne Schutz hinter den dicken Schlossmauern suchen. In zwei Gruppen durften wir mit einer Führung das Schloss besichtigen.



Eine erste Gruppe, mehrheitlich Frauen, hat sich für das Thema «Gräfin, Landvögtin und Magd: Frauen auf der Kyburg» entschieden. Die zweite Gruppe, da mehrheitlich Männer, für «Gnädige Herren und Untertanen der Landvogtzeit». Die zum Schloss gehörende Kapelle zeigte sehr schöne Wandmalereien. Es folgten weitere Räume mit unterschiedlichen Funktionen. Da unsere Führung etwas das

Leben der Frauen thematisierte, erfuhren wir, dass die Herren der Kyburg ihre Ländereien mehrheitlich durch gute Heiraten vergrösserten und nicht durch Kriege. So oder so nicht gerade romantische Liebesgeschichten.

Die «Eiserne Jungfrau», ein Highlight der Kyburg, liess uns erschauern. Und die weiteren Foltermethoden zeugten auch nicht gerade von humanen Umgangsformen der damaligen Justiz.



Gespannt waren wir auf die Küche. Sie war jedoch etwas gar spartanisch eingerichtet, gerne hätte wir etwas «Ballenberg-Feeling» genossen mit Kupferpfannen und Gusskochherd. Ob historisch korrekt oder nicht, überhaupt war das Schloss sehr nüchtern, Dekoratives fehlte. Die Vorratskammer war für die Herrin des Hauses ein wichtiger Ort. Vermutlich hielt sie den Schlüssel in festen Händen und nachts unter dem Nachthemd. Auch nicht historisch belegt.

Nach der Führung durch das ungeheizte Schloss war uns die Wärme und das gepflegte Ambiente des Restaurants Linde sehr willkommen. Die Stimmung an den Tischen war fröhlich und die Gespräche angeregt. So fiel den meisten auch nicht auf, dass in der Küche etwas Stress herrschte. Ein Koch fiel krankheitshalber aus und wir waren mit 48 Personen nicht die einzigen Gäste, die es zu verköstigen galt. Schliesslich wurde uns mit etwas Verspätung aber ein feines Menü serviert mit Suppe und Dessert.

Mit Applaus bedankten wir uns bei allen vom Vorstand, die diesen Tag mitorganisiert hatten. Dem Personal

des Restaurant Linde wurde ebenfalls gedankt. Dies selbstverständlich als Chor mit einem Lied, dem 23. Psalm von Peter Roth.

Unsere nächste Chorprobe ist am Dienstag, dem 21. Oktober 2025 im Kirchgemeindehaus in Bäretswil. Wer noch nicht dabei ist, ist herzlich willkommen.

Käthi Walter

UNSERE ANGEBOTE

Sonntagsschule und Hort

9.30 Uhr im KGH Bauma

«Gschichte-Zmittag»

- Sternenberg, **Dienstag**

Karin Inauen, 052 386 38 42

- KGH Bauma, **Donnerstag**

Marianne Schoch, 052 386 24 24

- Haselhalden, **Donnerstag**

Michael Augsburg 052 386 30 31

- Wellenau, **Freitag**

Karin Inauen, 052 386 27 14

Jungschar Lämppli, KGH Bauma

- jeden 2. Samstag um 13.30 Uhr

Ameisli (2. Kiga - 3. Klasse)

Marco Donno, 078 935 48 49

Jungschi (4. - 6. Klasse)

Ronja Inauen, 077 465 72 74

Break-Time (Sek), Werchstatt

- jeden 2. Samstag um 19.00 Uhr

Hanna Ott, 076 725 44 68

Junge Kirche am Dienstag

19.30 Uhr, JK-Raum Bauma

Julia Rüegg, 079 947 47 37

www.js-bauma.ch

Jugendkafi Werchstatt

Regina Honegger, 078 823 02 64

www.werchstatt.ch

Mutter-Kind-Treffen

Claudia Porcelli, 079 388 71 74

Singkreis Bäretswil-Bauma

Markus Stucki, 079 259 68 03

Hauskreise

Stefan Lüthi, 079 677 88 73

Berggebet Kirche Sternenberg

jeden Mittwoch um 7.00 Uhr

Pfr. Daniel Kunz, 052 386 12 02

AGENDA

GOTTESDIENSTE

2. NOVEMBER

REFORMATIONS-SONNTAG

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Daniel Kunz

ZO Brass

Kinderhort, Sonntagsschule

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Willi Honegger

9. NOVEMBER

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Willi Honegger

Gottesdienst-Band

Kinderhort, Sonntagsschule

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst

Richard Hasler

16. NOVEMBER

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Bernhard Rothen

Gebetsangebot im Turmzimmer

Kinderhort, Sonntagsschule

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Alex Nussbaumer

23. NOVEMBER

EWIGKEITSSONNTAG

(Verlesung der Verstorbenen)

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Willi Honegger

Kinderhort, Sonntagsschule

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Daniel Kunz

JUGENDGOTTESDIENST

10.45 Uhr in der Kirche Bauma

9. Nov. Pfr. Willi Honegger

23. Nov. Pfr. Willi Honegger

GOTTESDIENSTE

30. NOVEMBER, 1. ADVENT

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Daniel Kunz

Kinderhort, Sonntagsschule

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Willi Honegger

KOLLEKTEN

Wofür wir die Kollekte sammeln:

2. Nov. Reformationskollekte

9. Nov. Gideons

16. Nov. ena (vorher Tear Fund)

23. Nov. Indicamino

30. Nov. Mission 21

DIESEN MONAT

Sa, 1. November, 9.30 Uhr

Kinder-GoDi in der Kirche Bauma

Mo, 3. November, 11.30 Uhr

Mittagstisch im KGH Bauma

Di, 4. November, 16.00 Uhr

Gespräch zur Bibel, KGH Bauma

Mi, 5. November, 20.00 Uhr

DANKSTELL-Bauma, JK Raum

Do, 6. November, 14.00 Uhr

Seniorentreff im KGH Bauma

Fr, 7. November, 19.00 Uhr

Abendsingen, Kirche Sternenberg

Di, 11. November, 18.15 Uhr

Film für 5./6. Klasse, KGH Bauma

Mi, 19. November, 12.00 Uhr

Mittagstisch im Restaurant

Sternen, Sternenberg

Mi, 19. November, 20.00 Uhr

DANKSTELL-Bauma, JK Raum

Mi, 19. November, 20.00 Uhr

Bildungsabend Kirche Bauma

GEBET VOR DEM GOTTESDIENST

9.00 – 9.20 Uhr, KGH Bauma

(Jungschar-Raum im UG)

DIESEN MONAT

Do, 20. November, 14.00 Uhr

Seniorentreff im KGH Bauma

Di, 25. November, 14.00 Uhr

Missionsgebet Oberzelgstr. 24,

Saland, bei Familie Hedinger

Di, 25. November, 16.00 Uhr

Gespräch zur Bibel, KGH Bauma

Do, 27. November, 19.00 Uhr

Männerabend, Sternenberg

Fr, 28. November, 20.00 Uhr

Vitamin C in der Kirche Bauma

Mo, 1. Dezember, 11.30 Uhr

Mittagstisch im KGH Bauma

ANSPRECHPERSONEN

Pfr. Willi Honegger 052 386 11 25

Pfr. Daniel Kunz 052 386 12 02

Diakon:

Michael Augsburg 052 386 30 31

Sekretariat:

Karin Inauen 052 386 38 42

Öffnungszeiten Büro im KGH:

Di und Do, 9.30 – 11.30 Uhr

Impressum

Herausgeber:

Ev.-ref. Kirchgemeinde

Bauma-Sternenberg

www.kirchebauma.ch

Mitteilungsblatt für

die Mitglieder der

Ev.-ref. Kirchgemeinde

Bauma-Sternenberg

Druck:

Media-Center Uster AG

Auflage: 1'250 Exemplare

einmal monatlich

Adressänderungen/Sekretariat:

Karin Inauen, Schlössli,

Stegstrasse 76, 8494 Bauma

sekretariat@kirchebauma.ch